



Notizen

Tour Der Geheimtipp Tirols

Noch fehlt uns ein sehenswertes Stück Steiermark, das es auf den letzten beiden Runden zu erkunden gilt. Von den Grenzregionen zum Burgenland geht es auf dieser Tour Richtung Semmering, einer der berühmtesten Sommerfrischen Österreichs. Auch heutzutage noch eine sehenswerte Schau.

Tourlänge: 210 km

Fahrzeit ca: 5-6 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Weiz

Man mag es dem auf eine Gründung von 1188 basierenden Örtchen heutzutage von außen kaum ansehen, aber sein historisches Zentrum sowie die Stadtumgebung lohnen auf jeden Fall einen Boxenstopp. Mit der Marienkirche am Weizberg, den Schlössern Thannhausen und



Kirche in Weiz

Radmannsdorf sowie der Feistritzalbahn, die seit 1911 mit schnaubenden Dampfzügen durch das enge Feistritztal nach Birkfeld rattert, gibt es viel zu entdecken. Und die nahe liegende Grasslhöhle gilt immerhin als die älteste Schauhöhle Österreichs, weithin bekannt ob ihres Reichtums an Tropfsteinen. Manche von ihnen sollen sogar bis zu 100.000

Jahren alt sein.



Raabklamm

2 Raabklamm

Mitten im Herzen der grünen Oststeiermark liegt die berühmte Raabklamm, die mit 17 km immerhin längste zusammenhängende Klamm Österreichs. Ein ideales Ausflugs- und Wanderparadies für Jung und Alt fernab von Hektik und Stress. Tiefe Schluchten, wildrauschende Wasser, schmale Stege entlang steiler Felswände und alte Mühlen erzählen die spannende Geschichte dieser romantischen Klamm. Und die Raabklamm-Wirte entlang der großen und kleinen Raabklamm verwöhnen jeden Besucher mit leckeren Spezialitäten.

3 Stubenbergsee

Der künstlich angelegte Badesee unterhalb der steirischen Ortschaft Stubenberg ist gut 40 ha groß und ein beliebtes Baderevier der Region. Vor allem am Ost- und am Nordufer sind vielfältige Freizeiteinrichtungen mit Restaurants, Umkleidemöglichkeiten, Boots- und Fahrradverleih, Beachvolleyball und Surfschule vorhanden. Das Strandbad besitzt eine 60 m lange Wasserrutsche, ein „Piraten-schiff“ und einen Leuchtturm. Beliebt ist auch das Elektro-Ausflugsschiff, das gechartert werden kann.

4 Mürzzuschlag

Die Bezirkshauptstadt wurde 1227 erstmals urkundlich erwähnt und in einem Lied des Minnesängers Ulrich von Liechtenstein berühmt gemacht, der auf einer Fahrt von Venedig nach Böhmen hier vorbeigezogen war.

1360 erhielt Mürzzuschlag von Herzog Rudolf das Eisenrecht, das Exklusivrecht auf Produktion von Kleineisen in der Region. Viktor Kaplan, der Erfinder diverser Turbinen wurde hier ebenso geboren, wie die Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, Johannes Brahms schrieb hier seine 4. Symphonie, die Mürzzuschlager. Eine mehr als pralle Stadtgeschichte also, auf die man hier zu Recht stolz ist.

5 Semmering

Seit dem 19. Jahrhundert ist der Ort Semmering auf der Grenze zwischen Niederösterreich und Steiermark ein beliebtes Sommer- wie Winter-Urlaubsdomizil der sogenannten „feinen Gesellschaft“ Wiens. In den oftmals mondänen, aber auch höchst sehenswerten Villen des Kurortes gastierten nicht nur Habsburger Kaiser, sondern auch Poeten, Schriftsteller und berühmte Musiker. Einer der Gründe war sicherlich der Bau der Eisenbahn, die ab 1854 Semmering mit dem gerade einmal 90 km entfernten Wien und damit auf höchst bequeme Art und Weise verband. Doch Semmering musste seinen Gästen auch etwas mehr bieten, als „nur“ Landschaft. So gab es bereits 1899 das erste Semmering-Bergrennen, eine inzwischen legendäre Motorsportveranstaltung damals für Autos und Motorräder, heutzutage vor allem für Oldtimer-Rallyes. Und die berühmte



Semmering

Semmeringbahn von Gloggnitz nach Mürzzuschlag ist die erste normalspurige Gebirgsbahn Europas, die - 1854 feierlich eröffnet - heutzutage als einer der wichtigsten Meilensteine der Eisenbahngeschichte gilt. Und deshalb seit 1998 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.